



Die pädagogischen Grundlagen der Arbeit in den stationären Jugendhilfen sind in folgenden Konzepten ausformuliert:

- Partizipation und Beschwerdemanagement
- Sexualpädagogik
- Medienpädagogik
- Schutzkonzept Mädchen*
- Schutzkonzept Mitarbeiter*innen
- Krisenplan

Wir sind täglich 24 Stunden erreichbar.

IB-Mädchen*schutzstelle München

Gruppe 1

Telefon: 089 439084-13, Fax: 089 439084-18
sst1-muenchen@ib.de

Gruppe 2

Telefon: 089 439084-15, Fax: 089 439084-21
sst2-muenchen@ib.de

Anfragen via Pager: 0168 8288889

Internationaler Bund (IB)
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V.
Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259
Herausgeber: Axel Dornis, Geschäftsführer IB Süd
Redaktion: Marketing & Kommunikation IB Süd
Heusteigstraße 90/92, 70180 Stuttgart
Gestaltung: **deiters** visuelle kommunikation
Fotos: Magdalena Jooß, Judith Eberhard, Claudia Bacher
Stand: 10 / 2019
Produktnummer: S431701_2
www.internationaler-bund.de

Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Jugendhilfe & Migration

Der **IB Süd** ist Träger der Einrichtung **Jugendhilfe & Migration** mit folgenden Angeboten:

- Parteiliche Hilfen für Mädchen* und junge Frauen* in einer zweigruppigen Mädchen*schutzstelle (SST), in den therapeutischen Mädchen*wohngruppen Karlotta und Rosamunde und in der heilpädagogischen Mädchen*wohngruppe M³
- Teilbetreute Wohnangebote in den Mädchen*-Apartments Moosach (MAMoo) und in der Verselbstständigungsgruppe (VER)
- Ambulante Krisenhilfe, Frühe Hilfen sowie systemische Beratung und Therapie durch das Familien-Interventionsteam (FIT)
- Integrations- und Berufssprachkurse im Sprachinstitut München
- Integrationshilfen und Gruppenangebote für Migrantinnen*Migranten in den Jugendmigrationsdiensten (JMD) München, Dachau und Fürstenfeldbruck, Respekt-Coach-Projekt in den JMDs München und Dachau
- Einzelfallhilfe für benachteiligte Jugendliche in der Schulsozialarbeit und vertiefte Berufsorientierung (SchSA / JADE)
- Berufsintegrationsklassen in Fürstenfeldbruck und Dachau

Betriebsleitung

Monika Leeb

Goethestraße 43, 80336 München, monika.leebe@ib.de

Der Internationale Bund (IB)

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Sein Leitsatz lautet „Menschsein stärken“.



Mit Ihrer Hilfe können wir helfen. Unsere Arbeit ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:
Commerzbank Frankfurt AG,
Frankfurt am Main
IBAN DE1850080000093343004



Unsere Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden und werden im Rahmen unseres professionellen Qualitätsmanagements fortlaufend überprüft und weiterentwickelt.

Mit Unterstützung der

 Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



Jugendhilfe & Migration

Mädchen*schutzstelle



GEBORGENSEIN

Menschsein
stärken 



Die Mädchen*schutzstelle

Die Schutzstelle führt im Auftrag des Stadtjugendamtes München und auf der Rechtsgrundlage des § 42 SGB VIII Inobhutnahmen durch. Zwei Gruppen mit je acht Plätzen stehen Mädchen* ab zwölf Jahren bis zur Volljährigkeit in akuten Not- und Krisensituationen zur Verfügung. Die Mädchen*schutzstelle bietet Schutz, Betreuung und vorübergehende Wohnmöglichkeit. Sie leistet Krisenintervention und steht für Aufnahmen rund um die Uhr zur Verfügung. Aufgrund des Schutzauftrags ist es wichtig, dass die Adresse nicht an Familien und andere Privatpersonen weitergegeben wird.

Gründe für eine Aufnahme

- familiäre und kulturelle Konflikte
- körperliche, psychische und / oder sexualisierte Gewalterfahrungen
- Vernachlässigung
- Wohnungslosigkeit
- Verlegung aus Jugendhilfeeinrichtungen, Pflegefamilien und der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Überforderung der Eltern bzw. der Personensorgeberechtigten
- unbegleitete geflüchtete Mädchen

Aufnahmeanfragen

Die Mädchen können sich selbst melden oder es erfolgt eine Platzanfrage durch:

- Jugendamt
- Leitstelle der Stadt München
- Krankenhaus, Psychiatrie, Beratungsstellen
- Schulen
- Polizei

Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Verweildauer eines Mädchens* in der Schutzstelle beträgt ca. einen Monat.

Die Angebotskette der stationären Erziehungshilfen **Inobhutnahme – Wohnen – Verselbstständigung**, ergänzt um die Leistungen des **FamilienInterventionsTeams (FIT)**, gewährleistet diese vergleichsweise kurze Aufenthaltsdauer.

Verselbstständigungswohnen

Angegliedert an die Mädchen*schutzstelle ist eine Verselbstständigungwohngruppe für drei Mädchen* ab 16 Jahren, die als Anschlussmaßnahme genutzt werden kann.

Arbeitsweisen und Handlungsansätze

Im Mittelpunkt der Unterbringung steht die Stabilisierung des Mädchens* in der Krise und die Entwicklung einer weiterführenden Perspektive.

Wir bieten

- eine intensive Beratung und parteiliche Unterstützung bei der Abklärung der Situation
- eine Klärung der Rückführungsoption in enger Kooperation mit dem Jugendamt
- Kooperation mit dem sozialen Umfeld
- eine individuelle Ressourcenermittlung
- fachliche Empfehlungen hinsichtlich unterstützender oder weiterführender Hilfen

Die Bezugspädagogin übernimmt die Gestaltung des Beziehungsprozesses. Dies geschieht durch intensive Einzel- und Gruppenarbeit, sinnvolle Freizeitgestaltung und Strukturierung des Alltags. Wir arbeiten nach einem partizipativen Ansatz. Zwei Fachdienste unterstützen bei Anamnese, Erziehungsplanung, Elternarbeit, Einzelfallhilfe und sozialer Gruppenarbeit.